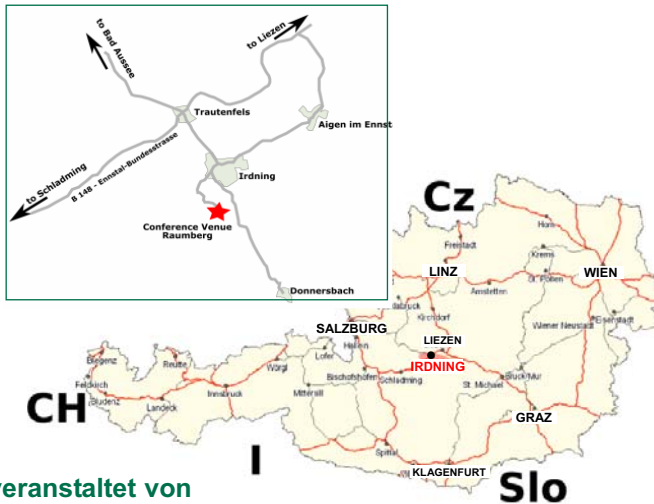


## Anreise

- **mit dem Zug:** Zielbahnhof: Stainach-Irdning
- **mit dem Auto:**  
A 10 von Salzburg bis Radstadt,  
B 148 oder A 9 von Graz oder  
von Linz (Ausfahrt Liezen)  
von Wien nach Leoben - A 9 (Ausfahrt Liezen)
- **mit dem Flugzeug:** Flughafen Graz (180 km entfernt)  
Salzburg (130 km entfernt)  
Wien (280 km entfernt)  
Klagenfurt (180 km entfernt)

Es bestehen Anschlussmöglichkeiten mit dem Zug.



veranstaltet von

- Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein (HBLFA)
- Gesellschaft für Ingenieurbilogie
- Europäischen Föderation für Ingenieurbilogie (EFIB)
- im Rahmen des INTERREG III B - CADSES Projektes SURE

Das Projekt SURE wird von der EU mitfinanziert.

Impressum: Projekt SURE (Koordinator Dr. B. Krautzer), vertreten durch: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Raumberg 38, A-8952 Irdning, Österreich

## Themen und Hintergrund

Mit der Tagung wird das Ziel verfolgt, Erosionsgefährdungen und Verletzungen in der Landschaft ingenieurbilogisch durch eine Vegetationsentwicklung entgegenzuwirken, die einerseits die notwendige Schutzfunktion erfüllt, andererseits mithilfe von gebietseigenen Arten und Materialien standortgerechte Begrünung initiiert.

Dieser Ansatz ist international anwendbar. Die Tagung bindet deshalb Fachleute aus unterschiedlichen Landschaften Europas und aus verschiedenen Fachgebieten ein. Forscher und Praktiker, Planer und Produzenten kommen zu Wort.

Das Tagungsprogramm beginnt mit einer Plenarsitzung zur Klärung der wichtigsten Grundsatzfragen:

- Was ist standortgerecht und wie gestaltet sich das Arbeiten mit standortgerechtem Saat- und Pflanzgut?
- Was sind extreme Standorte in Europa, im mitteleuropäischen Flach- und Hügelland, in arktisch-alpinen Lagen, im mediterranen Raum und welche Anforderungen werden an ihre Begrünung gestellt?
- Welche Begrünungsziele werden verfolgt bzw. Zielvegetation wird angestrebt und welche Reproduktions- und Überlebensstrategien von Arten extremer Standorte werden genutzt?

Die Tagungssprachen sind Englisch, Deutsch und Italienisch mit Simultanübersetzung.



**Tagung**

5. bis 7.

September 2006

**Workshop**

8. bis 9.

September 2006

## Ingenieurbilogie: Begrünung mit standortgerechtem Saat- und Pflanzgut

[www.restoration06.net](http://www.restoration06.net)

[office@restoration06.net](mailto:office@restoration06.net)



# Tagungsprogramm

## Dienstag, 5. September 2006

- 9.30 Begrüßung  
10.00 Ingenieurbiologie - Begrünung mit standortgerechtem Saat- und Pflanzgut, eine Einführung in das Thema  
Eva HACKER und Bernhard KRAUTZER

### Plenarsitzung 10.20 - 15.20

Moderation: Josef PARENTE

- 10.20 Was ist standortgerecht? Theorie und Praxis der Arbeit mit standortgerechtem Saat- und Pflanzgut  
Florin FLORINETH und Helmut WITTMANN

11.00 *Pause*

Extreme Standorte und deren Anforderungen an die Begrünung

11.30 - im mitteleurop. Flach- und Hügelland Matthias STOLLE

11.50 - im arktisch- alpinen Klimagebiet Giovanni PERATONER

12.10 - im mediterranen Raum Fabio PALMERI

12.30 Diskussion

13.00 *Mittagessen*

- 14.30 Begrünungsziele, Reproduktions- und Überlebensstrategien von Arten extremer Standorte  
Sabine TISCHEW und Dagmar HAGEN

15.10 Diskussion

### Session 1: Methoden für standortgerechte Begrünungen

Moderation: Eva HACKER

- 15.30 Methoden für standortgerechte Begrünungen - Einführung  
Eva HACKER

### 15.45 - 16.45 Kurzvorträge (jeweils 10 Minuten)

- Methoden zur Etablierung von Saaten bei der Hochlagenbegrünung Wilhelm GRAISS
- Verwendung von Grünlandboden Frank MOLDER
- Einsatz von Grünlandschnitt und Sodenhäcksel Anita KIRMER
- Entwicklung und Einsatz der Begrünung mit Heudrusch Karin BÖHMER
- Förderung der Verbreitung von Zwergsträuchern in alpinen Einzugsgebieten Roman SCHAFFER
- Standortgerechte Gehölzsaaten Lars OBERNOLTE

- 16.45 Diskussion und Posterpräsentationen  
17.30 Rundgang durch die Forschungseinrichtungen der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

19.30 *Begrüßung/Buffet in Gumpenstein*

## Mittwoch, 6. September 2006

### Session 2: Arbeiten mit standortgerechtem Saatgut

Moderation: Bernhard KRAUTZER

- 8.30 Begrünung mit standortgerechten Saatgutmischungen. Von der Philosophie zur praktischen Umsetzung  
Bernhard KRAUTZER

### 8.45 - 9.30 Kurzvorträge (jeweils 10 Minuten)

- Produktion und Einsatz von standortgerechtem Saatgut in Österreich Christian TAMEGGER
- Standortgerechtes Saatgut und angepasste Saattechnik - ein Blick in die Schweiz Martin STREIT
- Regiosaat- und Pflanzgut, ein Herkunftsstandard in Deutschland Markus WIEDEN
- Die Ausschreibungspraxis für Wildsaatgut in Deutschland Ernst RIEGER

9.30 Diskussion und Posterpräsentationen

10.00 *Pause*

### Session 3: Arbeiten mit standortgerechtem Pflanzgut

Moderation: Paola SANGALLI

- 10.30 Theorie und Praxis der Arbeit mit standortgerechtem Pflanzgut Paola SANGALLI

### 10.45 - 11.30 Kurzvorträge (jeweils 10 Minuten)

- Produktion und Einsatz von Containerpflanzen für standortgerechte Begrünungen im Hochgebirge Willigis GALLMETZER
- Begrünungstechniken unter Verwendung der Vegetation vor Ort - Methoden im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie Thomas RÜCKER
- Gebietsheimische Gehölze in der praktischen Anwendung Joachim REIS

11.30 Diskussion und Posterpräsentationen

12.00 *Mittagspause*

### Session 4: Hilfsstoffe - Anforderungen und Stand der Technik

Moderation: Egon STALLJANN

- 13.30 Der Einsatz von Hilfsstoffen in der standortgerechten Begrünung Egon STALLJANN

### 13.45 - 14.30 Kurzvorträge (jeweils 10 Minuten)

- Einsatz und Bedeutung der Mykorrhiza in der standortgerechten Begrünung Frank GRAF
- Verwendung von standortangepassten Geotextilien Valentin Concierras MEDRANO
- Einsatz von Hilfsstoffen zur Begrünung von Böschungen im Straßen- und Landschaftsbau Sonja VENERUS
- Verwendung von Holz- und Stahlpfählen Frank SPUNDFLASCH / Rolf JOHANNSEN

14.30 Diskussion und Posterpräsentationen

15.00 *Pause*

### Session 5: Erfahrungen und Perspektiven in Europa

Moderation: Eva HACKER und Bernhard KRAUTZER

- 15.30 Zukunftsaussichten und künftige Herausforderungen  
Eva HACKER und Bernhard KRAUTZER

### 15.45 - 17.15 Kurzvorträge (jeweils 10 Minuten)

- Asa L. ARADOTTIR, Island
- Ove ERIKSSON, Schweden
- Tone ISRAELSEN, Norwegen
- Alain BEDECARRATS, Frankreich
- Magda SEVCIKOVA et al., Tschechien und Slowakei
- Joannis CHRONOPOULOS, Griechenland
- Joan Paolo FERNANDES, Portugal
- Claudio POQUEDDU, Italien
- NN, Spanien

17.15 - 18.00 Abschlussdiskussion

19.30 *Abendveranstaltung/Galadinner*

## Donnerstag, 7. September 2006

*Exkursion*

Das detaillierte Arbeitsprogramm zum Workshop finden Sie ab März unter [www.restoration.net](http://www.restoration.net)

